

PLATTFORM

Kultur als Bildungsgut

www.kultur-vermittler.ch

Um ihre Angebote zu koordinieren, haben Kulturvermittler aus der Schweiz eine gemeinsame Plattform lanciert.

Kultur ist Allgemeingut, sollte man meinen. Doch wenn es darum geht, Informationen über Kultur oder konkrete Angebote zu vermitteln, hapert es oft. Nicht nur an den Schulen ist Kultur im besten Fall ein «Nebenfach», auch die Medien schrauben ihre Kulturberichterstattung laufend zu-

rück. Auf Initiative der Pädagogischen Hochschule Bern, Pro Helvetia und der Schweizerischen Unesco-Kommission haben sich deshalb Kulturvermittler des Landes zusammengeschlossen, um ihre Angebote zu präsentieren und zu koordinieren.

Zu den bislang 18 Partnern zählen Hochschulen, aber auch Künstler-Verbände oder Museen, die konkrete Projekte vorstellen. Die Plattform läuft seit Januar und als Pilotprojekt vorerst bis 2013. Interessant ist sie für all jene, denen es um Kultur und deren Vermittlung geht. (fn)

Anzeige

HAUPTBÜHNE
Mi 24 Aug / 20 Uhr
 Capillary Action
 Endangered Blood

Do 25 Aug / 20 Uhr
 Eskelin // Weber // Griener
 Samuel Blaser Quartet

Fr 26 Aug / 20 Uhr
 Weisse Wände
 The Nels Cline Singers and Yuka C. Honda

Sa 27 Aug / 14 Uhr
 Allison Miller Boom Tic Boom
 Daniel Erdmann // Samuel Rohrer Quartet

Sa 27 Aug / 20 Uhr
 Kris Davis // Ingrid Laubrock // Tyshawn Sorey Trio
 Anemone Quintet

So 28 Aug / 14 Uhr
 Christy Doran's New Bag
 Dave Douglas Keystone «Spark of Being»

INTIMITIES
Fr 26 Aug / 18 Uhr
 Alex Huber // Silke Eberhard

Sa 27 Aug / 11 Uhr
 Schweizer Holz Trio

So 28 Aug / 11 Uhr
 Kaleidoscope String Quartet

LATE SPOT
Fr 26 Aug / 24 Uhr
 Grand Pianoramax feat. Black Cracker

Sa 27 Aug / 24 Uhr
 Marygold

JAZZ FESTIVAL WILLISAU 24-28 AUG 2011

WWW.JAZZFESTIVALWILLISAU.CH

WEBSITE

Ein Archiv für Exil-Künstler

www.exil-archiv.de

Die Else-Lasker-Schüler-Stiftung betreibt mit dem «Exil-Archiv» ein ambitioniertes Internetprojekt.

Eigentlich strebt die Else-Lasker-Schüler-Stiftung ein reales Zentrum für die Erforschung und Dokumentierung der politischen Verfolgung von Künstlern an. Doch bis es so weit ist, sorgt das Internetprojekt «Exil-Archiv» für gebührenden Ersatz. Die Seite widmet sich Künstlern und Künstlerinnen, die politischer Repression zum Opfer gefallen sind.

Dass der Schwerpunkt auf den aus NS-Deutschland vertriebenen Kunstschaffenden liegt, versteht sich allein schon aufgrund der Stiftungsreferenz: Else Lasker-Schüler, am Ende der Weimarer Republik noch mit dem renommierten Kleist-Preis ausgezeichnet, wurde mit der Machtübergabe an die Nazis schlagartig zu einer Verfolgten. Über Zürich (wo man sie nur halbherzig aufnahm) emigrierte sie nach Jerusalem. Dort verstarb die berühmte Dichterin noch vor Kriegsende, am 22. Januar 1945.

Blick auf Gegenwart

Ebenso wichtig ist den Initianten des Exil-Archivs aber auch der Blick auf die Gegenwart. So finden sich unter dem Themenbereich «Bücherverbrennung» nicht nur eine ausführliche Dokumentation zu den



ULLSTEIN BILD

Verfolgt: Autorin Else Lasker-Schüler

barbarischen Aktionen der Nazis, sondern auch Hinweise auf weitere Fälle, in denen die Repression gegen Bücher jener gegen Menschen vorausging. Ausserdem verfügt die Seite über eine Linksammlung auf die einzige freie Theatergruppe in Weissrussland und beherbergt ein «Iran-Archiv» mit ausführlichen Informationen zu ausgewählten oppositionellen Schriftstellern.

Ergänzt wird das Angebot durch Hinweise auf aktuelle Veranstaltungen zum weitläufigen Problemkomplex von Kultur und Repression. Kernbestand des Archivs ist aber zweifellos eine umfangreiche biografische Datenbank zu vertriebenen und ermordeten Persönlichkeiten aus zahlreichen Kunst- und Kultursparten – von Architektur bis Theologie.

Fritz Trümpi